

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 40

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

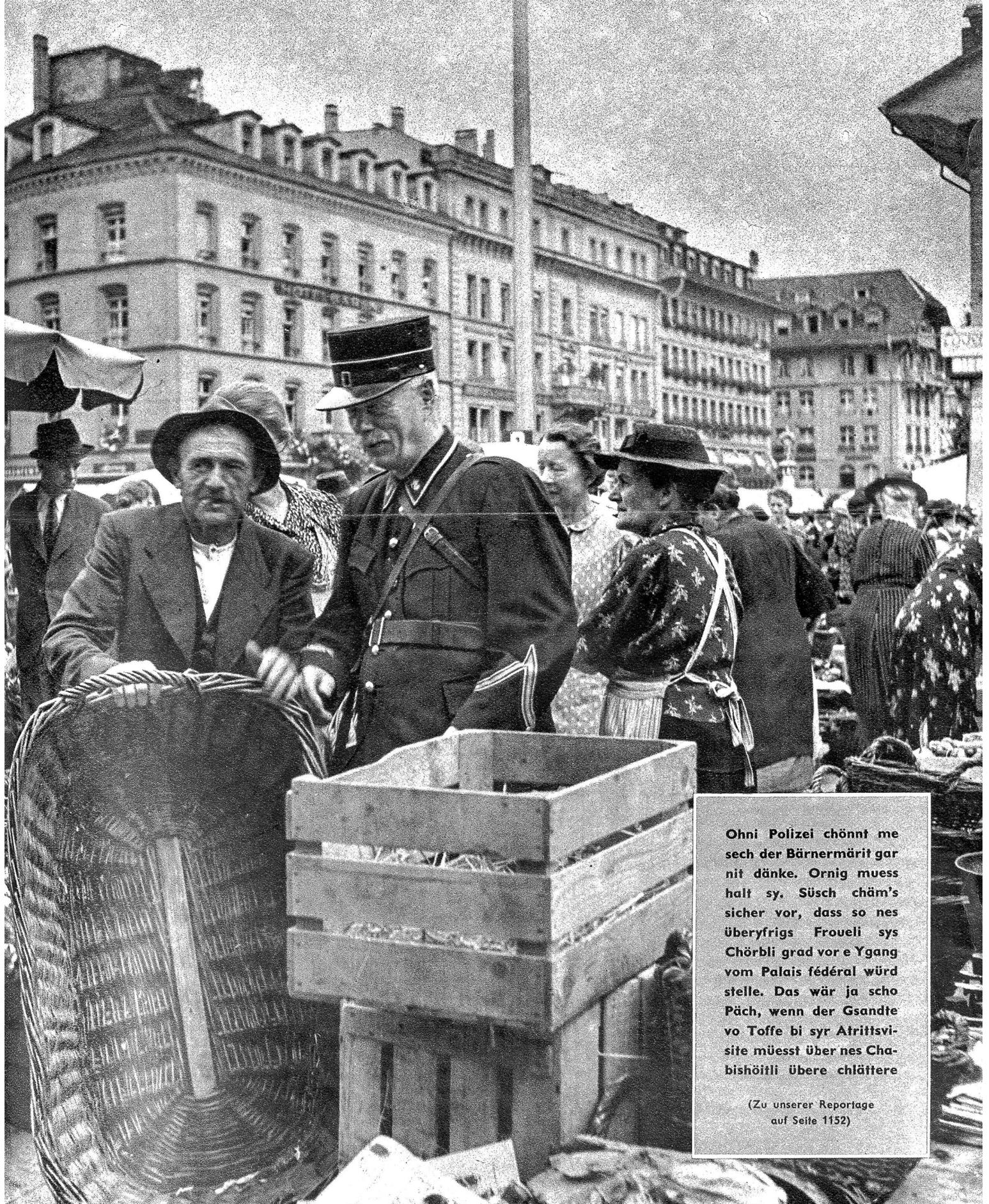
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Berner Woche

Nr. 40 • Bern, 29. September 1944 • Preis 35 Rappen



Ohni Polizei chönnt me
sech der Bärnermärit gar
nit dänke. Ornig muess
halt sy. Süsch chäm's
sicher vor, dass so nes
überyfrigs Froueli sys
Chörbli grad vor e Ygang
vom Palais fédéral würd
stelle. Das wär ja scho
Päch, wenn der Gsandte
vo Toffe bi syr Atrittsvi-
site müesst über nes Cha-
bishöitli übere chlättere

(Zu unserer Reportage
auf Seite 1152)